

# CCI. Es spricht der Unweisen Mund wohl 2c.

Hypojonisch.

D. Martin Luther.

Herr, dei = ne Rech = te und Ge = bot, Dar = nach wir sol = len le = ben,  
 Wollst du mir, o ge = treu = er Gott, Ins Her = ze sel = ber ge = ben,

7 6X 2 6 6 6 8 7H 4 3X

Daß ich zum Gu = ten wil = lig sey, Mit Sorg = falt und ohn

6 4X 2 6 6X 7 3X 4 3X 5 7H

Heu = che = ley, Was du be = fielbst, voll = brin = ge.

4 3X 5



# CCII. Herr, wie du willst, so schicks mit mir ꝛc.

Herr, wie du willst, so schicks mit mir Im Le = ben und im Ster = ben.  
 Mein Herz ver = langt al = lein nach dir, Ach, laß = mich nicht ver = der = ben!

Er = hal = te mich in dei = ner Huld! Füg, wie du willst; Nur gib Ge = duld! Dein

Will ist doch der be = ste.







CCIV. Meinen Jesum laß ich nicht etc.

Mei = nen Je = sum laß ich nicht; Er hat sich für mich ge = ge = ben.

Sollt ich nicht aus Dank und Pflicht An ihm han = gen, ihm nur le = ben?

Er ist mei = nes Le = bens Licht: Mei = nen Je = sum laß ich nicht.



## CCV. Mitten wir im Leben sind 2c.

Synophragisch.

D. Martin Luther.

Mit = ten wir im Le = ben sind Mit dem Tod um = fan = gen;  
 Wen such'n wir, der Hil = fe thut, Daß wir Gnad er = lan = gen?

6 6X 4 3X 6 5 6 3X

Daß bist du Herr al = lei = ne, Uns reu = et uns = re

6 6 6 4 6 6 6

Mif = se = that, Die dich, Herr, er = zür = net hat: Hei = li = ger

4 3X 3X 6 3X 6 6 6 6



Her = re Gott, Hei = li = ger star = ker Gott, Hei = li = ger barm = her = ziger

Hei = land, Du e = wiger Gott, Laß uns nicht ver = sin = fen

In des bit = tern Lo = des Noth! Ky = ri = e e = lei = son!

(2) E 2



## CCVI. Verächter Gottes bebt zc.

Mit Nachdruck und Ernst.

Knecht, 1797.

Ver = äch = ter Got = tes! bebt, Daß ihr sein Recht ver = le = het!  
 Der Tag der Na = che ist Von Gott längst best = ge = se = het.

Er kommt, des Men = schen Sohn, Euch vor Ge = richt zu ziehn. Der

Frev = ler sucht um = sonst Vor sei = ner Macht zu fliehn.

The musical score is written in three systems, each with a vocal line and a bass line. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The first system contains the first two lines of lyrics. The second system contains the third line of lyrics. The third system contains the fourth line of lyrics. The bass line includes figured bass notation (6, 6, 3H, 6, 5, 6, 7 6, 7 6, 3H) and a final cadence in the key of D major.



CCVII. Straf mich nicht in deinem Zorn 2c. Oder: Mache dich, mein Geist bereit 2c.

Stra-fe nicht, o Hei-lig-ster, Mich in dei-nem Grim-me!  
Hd-re, Her-zens kün-di-ger, Mei-nes Fle-hens Stim-me!

Sen-de du Trost mir zu! Reiß mich auß den Nö-then,

E-he-ße mich tdd-ten!







So thu = e noch so gu = te Tha = ren; Du hast vor Gott den Lohn da = hin.

CCIX. Zu dir, Geist Schöpfer, flehen wir 2c.

Allegro.

Knecht, 1797.

Zu dir, Geist Schöpfer, fle = hen wir, Der du uns neu = e Le = ben ruffst; Er =

fül = le selbst mit Kraft von dir Die Her = zen, die du neu er = schuffst.



## CCX. Valet will ich dir geben zc.

Wenn einst in mei = nem Gra = be Des Lo = des stil = le Nacht  
 Ich durch = ge = schlum = mert ha = be: So weckt mich Je = su Macht.

Figured bass: 6 r cX 8 7q 8 7b 6 5 4 7 0q 6 6

Sa, ja mein Leib wird le = ben, Wenn ihm mein Hei = land ruft! Heil

Figured bass: 6 7 IX 3X 7 IX 7 cX 6 6 8 7 IX 6

mir, ich darf nicht be = ben Beim An = blif mei = ner Gruft.

Figured bass: 6 rb 5 4q 6 5 7 4 3 6 7 6 6 6 5



# CCXI. Herzlich thut mich verlangen 2c.

In der jonischen Tonart gesetzt von  
N. F. Ueberlen, 1797.

Wenn einst in mei = nem Gra = be Des To = des stil = le Nacht  
 Ich durchge = schlum = mert ha = be, So wekt mich Je = su

Macht. Ja, ja mein Leib wird le = ben, Wenn ihm mein Hei = land ruft! Heil!

Schluss:  
 mir! ich darf nicht be = ben Beim An = blik mei = ner Gruft.



## CCXII. Mein Schöpfer, der mit Huld und Stärke zc.

Mit froher Empfindung.

Knecht, 1797.

Mein Schöpfer, der mit Huld und Stärke  
 Und für das kleinste sei = ner Werke  
 Noch stets er = hält, was er ge = macht!  
 So, wie für Erd und Sonne wacht,

Froh soll dich stets mein Herz er = he = ben,  
 Daß du auch mich, mein gan = zes Le = ben,  
 Und, was mich da = rinn trift, re = gierst. Nichts, nichts soll in der Welt mich stö = ren,

Und, was mich da = rinn trift, re = gierst. Nichts, nichts soll in der Welt mich stö = ren,



Dich mit dem Glau=ben zu ver eh= ren, Daß du mich stets aufs be = ste führst.

CCXIII. Steh, hier bin ich, Ehrenkdnig 2c.

Sieh, hier bin ich, Eh = ren kdnig, Blik auf mich von dei = nem Thron  
Gná = dig nie = der! Mei = ne Lie = der Prei = sen dich, du Men = schen sohn!

Laß dich fin = den! Laß dich fin = den! Mei = ne Wün = sche kennst du schon.

(2) 8 2



## CCXIV. Wachet auf, ihr faule Christen zc.

Wachet auf, ihr faule Christen, Bedenket, daß euch Gottes Gnade vom

The first system of the hymn features a treble and bass staff. The treble staff is in G major (one sharp) and 3/4 time. The bass staff is in F major (one flat). The melody is in the treble staff, and the bass staff provides a simple harmonic accompaniment. The lyrics are written below the treble staff.

tieffen Schlaf der Sünden = lü = sten Zum Leben auf = er = we = cket hat! Ver = las = set

The second system continues the melody and accompaniment. The lyrics are written below the treble staff.

doch die fin = stre Gruft, Und hö = ret, wenn euch Je = sus ruft: Wa = chet!

The third system concludes the hymn. The lyrics are written below the treble staff. The piece ends with a double bar line and repeat signs.







## CCXVI. Er wacht zum neuen Leben zc.

Knecht, 1797.

Er = wacht zum neu = en Le = ben Steht vor mir die Na = tur;

Und fanf = te Lüf = te we = ben Durch die be = schnei = te Flur.

Em = por aus sei = ner Hül = le Drängt sich der jun = ge Halm;



Der Mal = der d = de Stil = le Be = lebt der Bd = gel Psalm.

CCXVII. Nach einer Uebung kurzer Tage zc.

Angenehm.

M. F. Auberlen, in Zellbach, 1797.

Nach ei = ner Ue = bung kur = zer Ta = ge Er = war = tet uns die E = wig = keit.  
Dort, dort ver = wan = delt sich die Kla = ge In gdt = li = che Zu = frie = den = heit.

Hier übt die Zu = gend ih = ren Fleis, Und je = ne Welt reicht ihr den Preis.



## CCXVIII. Durch Adams Fall ist ganz verderbt ꝛc.

Dorisch.

Oft klagt mein Herz, wie schwer es sey Hier als ein Christ zu wandeln,  
 Und täglich, Gottes Willen treu, Zu denfen und zu handeln.

Wahr ist, die Jugend so stet Müh, Sie ist der Sieg der Lüste; Doch

rich = te selbst, was wäre sie, Wenn sie nicht käm = pfen muß = te?



# CCXIX. Du fühlst, o Christ, das Leiden zc.

Geführt von.

Knecht, 1797.

Du fühlst, o Christ, das Lei = den, Daß nun der Geist der Freu = den

Von dir ge = wi = chen ist. Du ruffst: Herr, wie so lan = ge! Gott

schweigt; und dir wird ban = ge, Daß du von Gott ver = las = sen bist.



## CCXX. Befehl du deine Wege etc.

Phrygisch.

Be = fehl du bei = ne We = ge Und al = les, was dich fränkt,  
Der treu = en Va = ter = pfe = ge Desß, der den Welt = kreis lenkt.

7 6 6 7 6 4 3

Den Ster = nen, Wol = ken, Win = den Be =

5 8 7 4 3 6 5 6 3 4

zeich = net er die Bahn, Sollt er nicht Be = ge fin =

4 3 9 8 7 5 3 7 3 6 4



den, Wo dein Fuß gehen kann?

3 4 7 5 6 4 4 3

CCXXI. Wo Gott zum Haus nicht giebt sein Gunst zc.

Um d. Jahr 1548.

Wohl dem, dem sei = ne Mis = se = that Ver = ge = ben ist, der Gna = de hat, Den

8 3 7 9 8 4 5 6 6 7 0 3 0 5 9 8 3 7 6

Gott, der ihn zu sich be = kehrt, Für schuldlos, für ge = recht er = klärt!

6 2 7 3 7 3 8 7 6 9 8 3 7



## CCXXII. Ruhet wohl, ihr Todtenbeine ꝛc.

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The melody is in the treble staff, and the bass line is in the bass staff. The lyrics are: "Ru = het wohl, ihr Tod = ten = bei = ne, In der stil = len Ein = sam = keit,"

Musical notation for the second system, continuing the melody and bass line. The lyrics are: "Ru = het, bis der Herr er = schei = ne Einst am En = de die = ser Zeit,"

Musical notation for the third system, concluding the piece. The lyrics are: "Euch, die Nacht und Grä = ber de = cken, Durch der All = macht Ruf zu we = cken!"



CCXXIII. Mit Fried' und Freud' ich fahr dahin 2c.

Dorisch.

Mir schau = ert nicht vor dir, o Gruft, o Lo = des = stil = le! Ich

3X - 6 6 6X 3X 3X 3X

bin ge = trost, wenn nun mich ruft, Gott, dein Bil = le. Durch dein

5 6X 2 6 5 6 6 3X - 5 6 6H 6 6

gna = den = vol = les Wort Ist mir der Tod ein Schlum = mer.

6 6 4 7 6 3X 3X



## CCXXIV. Der Tag, der ist so freudenreich 2c.

Hal = le = lu = ja! denn uns ist heut Ein gött = lich Kind ge = bo = ren.  
 Von ihm kommt un = fre Se = lig = keit; Wir wä = ren sonst ver = lo = ren.

Am Him = mel hät = ten wir nicht Theil, Wenn nicht zu un = ser al = ler Heil Dieß

Kind ge = bo = ren wä = re. Lieb = ster Hei = land, Je = su Christ,

The musical score consists of three systems, each with a vocal line (treble clef, 3/4 time) and a basso continuo line (bass clef, 3/4 time). The key signature is one sharp (F#). The lyrics are written below the vocal line. The basso continuo line includes figured bass notation (numbers 1-7) and some accidentals (sharps and naturals) to indicate the harmonic structure.



Der du un = ser Bru = der bist, Dir sey Lob, Preis und Eh re.

CCXXV. Jesu, hilf siegen, du Fürste des Lebens u.

Ei = ni = ger Mittler, und e = wi = ger Prie = ster, Der uns am Kreu = ze so herr = lich ver = trat,  
Der noch den Va = ter für bö = se Ge = schwi = ster Sterbend mit Thränen und Schreyen er = bat!

Fehlt es mir im = mer im Danken und Be = ten, Laß mich doch im = mer dein Vor = wort ver = tre = ten.



## CCXXVI. Warum sollt ich mich denn grämen zc.

Wa = rum sollt ich mich denn grä = men? Hab ich doch Chri = stum noch,

6 6 7 7 3 7 3 7 6

Wer will mir ihn neh = men? Wer will mir den Him = mel rau = ben,

6 6 4 3 6 7 5 6 6 6 6 3

Den mir schon Got = tes Sohn Bei = ge = legt im Glau = ben.

6 6 6 6 4 6 7 6 7 4 3



# CCXXVII. Mein Glaub' ist meines Lebens Ruh 2c.

Muhig.

Knecht, 1797.

Mein Glaub' ist mei-nes Le-bens Ruh, Und führt mich dei-nem Him-mel zu, O  
 Ach gieb mir, Herr, Be-stän-dig-keit, Daß die-sen Trost der Sterb-lich-keit Nichts

du, an den ich glau-be! Tief präg es mei-nem Her-zen ein: Welch  
 mei-ner See-le rau-be.

Glück es sey, ein Christ zu seyn!



## CCXXVIII. Preis sey dir, Weltbeherrscher dir.

Etwas lebhaft.

Christmann, 1798.

Preis sey dir, Welt-be-herr-scher, dir! Dir, Frie-dens-ge-ber,

6 7 6 4 3 4 7 4 3 9 8

dan-ken wir! Wer ist an Ma-je-stät dir gleich? An

6 4 Unisono, 4 3

Gü-te und an Macht so reich?

6 7 6 4 3 4 3



CCXXIX. Triumphire Gottes Stadt 2c. Oder neue Melodie über:  
Jesu komm doch selbst zu mir 2c.

Christmann, 1798.

Tri = um = phi = re, Got = tes Stadt, Die sein Sohn er = bau = et

hat! Kir = che Je = su, freu = e dich! Der im Him = mel

schü = zet dich.



## CCXXX. Mein Jesu, dem die Seraphinen zc.

Lob = singt dem Hei = land, mei = ne Lie = der! Er kam von sei = ner Him = mel Thron,  
 Kam zu den Sterb = li = chen her = nie = der, Und ward, wie wir, ein Men = schen = sohn.

Von sei = nen heil'gen Lip = pen flos = sen Der Weisheit Leh = ren sanft her = vor; Doch

ach! der Sün = der har = tes Ohr = Blich sei = nen Leh = ren stets ver = schloß = sen.



# CCXXXI. Singt, Christen singt ein frohes Lied 2 c.

Christmann, 1798

Singt, Chri = sten, singt ein fro = hes Lied, Ein Lied voll Dank dem

Herrn! Er wars, durch den die Frucht ge = rieth: Denn er, er

seg = net gern.



## CCXXXII. Wie leicht vergift, befreit 2c.

Mit Gefühl.

Knecht, 1797.

Wie leicht ver = gift, be = freit von Pla = ge, Der Mensch die Wohl = that gu = ter La = ge!

Wie leicht ver = gift es un = ser Herz, O Gott, dir, wenn wir nie er = fran = ken, Für

der Ge = sund = heit Glück zu dan = ken! Drum sen = dest du uns weis = lich Schmerz.



# CCXXXIII. Wer hat den Glauben, dessen Früchte zc.

Obz, Collaborator in  
Laufen, 1797.

Wer hat den Glauben, dessen Früchte weissen, daß er

Gott gefällt, und einst vor seinem Angesichte Der

wahren Tugend Preiserhält?



## CCXXXIV. Du klagst und fühlst die Beschwerden 2c.

Em. Bach, 1787.

Du klagst, und fühlst die Be-schwer-den  
 Du stre-best glück-li-cher zu wer-den,  
 Des Stands, in dem du müh-sam lebst,  
 Und siehst, daß du ver-ge-bens strebst.

Ja, kla-ge nur! wer soll es weh-ren?  
 Doch denk im Kla-gen auch zu-

rück: Ist denn das Glück, das wir be-geh-ren,  
 Für uns auch stets ein wah-res Glück?

The musical score consists of three systems, each with a vocal line (treble clef, G major) and a lute accompaniment (bass clef, G major). The lute part includes figured bass notation (e.g., 6, 1X, 4, 6, 7, 4, 9, 3, 8, 7, 6X6, 4X-2, 6, 7, 6, 3X) and various ornaments (X, \*). The piece concludes with a first ending bracket.



# CCXXXV. Komm, o komm du Geist des Lebens etc.

*Uebers. G. Schlegel*

Komm, o  
Dei = ne

Komm, du  
Kraft sey

Geist des  
nicht ver =

Le = bens,  
ge = bens,

Wah = rer  
Sie er =

Gott von  
füll' uns

E = wig = feit,  
je = der = zeit:

Figured bass: 4 3, 6 6 6, 6 6, 5 6 6, 5 - 8 7

So wird  
Geist, und

Licht und  
Schein

In dem  
dun = keln

Figured bass: 4, 5, 4 2, 6, 7 4 3, 6, 2, 6

Her = zen  
seyn.

Figured bass: 5, 8 7



# CCXXXVI. Herr Gott, der du erforschest mich 2c.

Wenn ich, o Gott, von dir ge = führt, Auf dei = nen We = gen wand = le;  
 Wenn ich, durch dei = nen Geist re = giert, Nach dei = ner Vor = schrift hand = le;

6 - 4 3X 7b9 8 6X 6X 6 5a 6 6X 7 4 1X

Wenn mir mein Herz das Zeug = nis giebt, Daß mei = ne See = le mehr dich

6 6 9 8 4 3X 6 5 6 7 7 9 8 6

liebt, Als al = les Gut auf Er = den; Laß dei = ner Huld durch Si = cher =

3X 6 6 6 3X 6 6X 2 6



heit, Durch Stolz und durch Ver = mes = sen = heit Mich dann nicht un = werth wer = den!

CCXXXVII. Die Sonne stund verfinstert 2c.

Pathetisch.

Knecht, 1797.

Die Son = ne stund ver = fin = stert, Der Mit = tag ward zur Nacht; Nun

hatt' er u = ber = wun = den, Er sprach: „Es ist voll = bracht!“



## CCXXXVIII. Wie qualvoll sind die Schrecken zc. Oder: O Welt, sieh hier dein Leben zc.

Mit höchstem Pathos.

Knecht, 1797.

Wie qual-voll sind die Schre-cken, Die jetzt den Sün-der we-cken

6b 4H 3 6 5b 7 3H

In sei-ner To-des-noth! Mit schau-er-vo-lem Bli-cke Sieht er am

7 3H 5b 8 7b 7b 5 7 3H 2 6 4H 3b 6 4 3

Grab zu-rü-cke Auf sei-ne Fre-vel wi-der Gott.

6 7 3H 4H 6 7 6 6H 5 4 3H 7



CCXXXIX. Noch eine Melodie über: Gott, werd' ich stets von Seufzen müde &c. \*)

Christmann, 1798.

Gott, werd' ich stets von Seufzen müde, Und nie von dir ge = hbd = ret  
 Fehlt mei = nem Her = zen stets der Frie = de? Wird ich dir nie ein Dank = lied

6 5 7 7 6X 6 5 4 3X 2X 3 7b 5 3X 5 6 6X 4 3

seyn? — Wie lan = ge willst du mein ver = ges = sen, Der ich so si = cher  
 weihn? — Wie lang soll ich noch za = gen müs = sen? Sieh, wie mein Herz, von

6 4 7 3X 6 4 7b 6 5 7 6X 4 3X 2 5 6 4 9 8 6

und ver = mes = sen Den Reich = thum dei = ner Huld ver = schmäht?  
 Reu zer = ris = sen, Er = bar = mer, dich um Gna = de fleht!

7 5 4 9 6 9 8 6X 6 7 8 7 3X 3X 3

\*) G. vorne, Seite 154, No. CXLV.



## CCXL. Neue Melodie über: Es woll uns Gott genädig seyn 2c.

Göb, Collaborator in  
Kaufm., 1797.

Be = wah = re mich, Herr, daß der Wahn Nie mein Ge = müth be = thö = re,  
Als wär' es schon ge = nug ge = than, Wenn dir nur auß = re Eh = re

Figured bass: 6 4 6 7 6 4x 6 6 4 3x

Der Mensch, dein Un = ter = than er = weist. Er = inn = re mein Ge = wis =

Figured bass: 8 7 6 7 3x 3x 4x 6 6 3x 4 3x

sen, Wie in der Wahr = heit und im Geist Die dich ver = eh = ren müß =

Figured bass: 6 5x 6 4 6 6 6 6x 4

Anm. Das große x im Basse, welches im dritten Takte des andern Theils dieses Liedes, und schon vorne Seite 229 Nro. CCXV. Takt 18, im Basse vorkommt, erhöht um 2 halbe Töne, oder einen ganzen Ton, demnach ist es fis fis, und muß auf der Taste g genommen werden. So viel für minder unterrichtete Orgelspieler.

Christmann.



sen, Die dir ge = fal = len wol = len.

CCXLI. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott zc.

Phrygisch, um eine Terz höher.

Herr Je = su Christ, mein Herr und Gott, Der du er = lit = test Angst und Spott, Für

mich den Tod des Kreu = zes starbst, Und mir des Va = ters Huld er = warbst!



CCXLII. Die Tugend wird durchs Kreuz geübet zc.

Nun end = lich wa = chet mein Ge = wis = sen Aus sei = nem lan = gen Schlummer auf,  
 Und prüft, von spä = ter Kreuzer = ris = sen, Auf = rich = tig mei = nes Le = bens Lauf.

Nichts, nichts, als Thor = heit und Ver = bre = chen, Und schwarzen Un = dank

zeigt es mir, Und ru = fet dro = hend: Gott wirds rä = chen!



Sün = der, we = he, we = he dir!

CCXLIII. Mein Gott, zu dem ich weinend flehe 2c.

Traurig.

Knecht, 1798.

Mein Gott, zu dem ich wei = nend fle = he, Er = bar = me dich, er = bar = me dich!  
 Noch ein = mal sieh von dei = ner Hd = he Mit gna = den = vol = lem Blick auf mich!

Er = bar = me dich, und geh noch nicht Mit mir, du Rä = cher ins Ge = richt!



## CCXLIV. Herr, ich habe misgehandelt zc.

Gott, nur Ei = nes Menschen Sün = den: Was für Ue = bel zeu = gen sie!  
 Und dann al = ler Menschen Sün = den: Wie viel Glück zer = stö = ren die!

Al = le, seit dem er = sten Fal = le, Ze = des Men = schen

Sün = den, al = le!

The musical score consists of three systems, each with a vocal line and a basso continuo line. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The first system includes a first ending bracket. The second system includes a second ending bracket. The third system concludes with a double bar line and repeat signs.



# CCXLV. Wo soll ich fliehen hin zc.

Wo flieh ich Sün = der hin, Der ich um = ge = ben bin Von Schre = cken

6 4 3 6 5 6 5 6

mei = ner Sün = den? Wo kann ich Ret = tung fin = den? Hilft nicht selbst

6 5 8 7 4 3 4 5 6 6 4 5 7 6 4 3

Gott mir wie = der, So sink ich trost = los nie = der.

6 6 3 4 5



## CCXLVI. Erwürgt, erwürgt am Kreuz 2c.

Trauernd.

Knecht, 1798.

Er = würgt, er = würgt am Kreuz ist er, Des Men=schen Sohn, der Wel=ten Herr, Des  
 Tod für uns bey'm Rich=ter bürgt, Von An=be=ginn der Welt er = würgt.

## CCXLVII. Komm nur, gewünschter Todestag 2c.

Getrost.

Knecht, 1798.

Komm nur, ge = wünschter To = des = tag, Komm, En = de mei = ner Lei = den!  
 Der Pil = ger, der in Schmerzen lag, Ent = schlummert nun mit Freu = den. Gott, dem ich



ster = be, desß ich bin, Ich ge = he nun im Frie = den hin, Im Grä = be auß = zu = ru = hen.

CCXLVIII. Himmel, Erde, Luft und Meer zc.

Him = mel, Er = de, Luft und Meer, M = ler Wel = ten zahl = los Heer, Sauch = zen

Gott, dem Schd = pfer, zu; Mei = ne See = le sing auch du!



# CCXLIX. Von dir du Gott der Einigkeit ꝛc.

Figuralgesang.  
Ein wenig lebhaft.

Christmann, 1798.

Von dir, du Gott der Ei = nig = feit, Ward einst der E = he Bund ge = weiht: D,  
Die hier vor dei = nem An = ge = sicht Be = reit stehn, dir den Schwur der Pflicht Und

weih auch sie zum See = gen,  
Eintracht ab zu = le = gen!

Laß sie, Va = ter, Dir er = ge  
Laß sie, Va = ter, dir er = ge = ben,

Anmerkung. Dieses und das nachfolgende Trauungslied mit Nach- und Zwischenspielen der Orgel mag an solchen Orten einstimmig mit der Begleitung gesungen werden, wo keine Instrumentalmusik statt findet, und wo man einer solchen Handlung gerne einige Feierlichkeit geben möchte.



Einig leben, Treu sich lieben, Treu die Pflicht der Christen ü

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and an organ accompaniment on a bass clef staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The lyrics are: "Einig leben, Treu sich lieben, Treu die Pflicht der Christen ü". The organ part provides a steady accompaniment with chords and moving lines.

Organo.  
ben!

The second system continues the organ accompaniment on the top staff, marked "Organo.". The vocal line on the bottom staff begins with the word "ben!". The organ part features more complex textures with sixteenth-note passages.

The third system consists of two staves, both primarily for organ accompaniment. The top staff continues the melodic and harmonic lines from the previous system, while the bottom staff provides a supporting bass line. The system concludes with a double bar line and repeat signs.



## CCL. Geht hin der Gott der Einigkeit zc.

Figuralgesang.  
Lebhaft.

Christmann, 1798.

Geht hin, — der Gott — der Ei = nig = keit Hat un = sre Bitt — er = hört, Organo.

Pedal.

Geht hin, — und macht — durch Fröm = mig-keit — Euch

fei = nes See = gens wehrt. Euch sei = nes See = gens



Organo.

werth.

CCLI. Wir singen dir, Immanuel zc.

Dorisch.

Er ist er = stan = den, Je = sus Christ, Der un = ser Gott und Hei = land ist! Als Sie = ger

trat — er auf — den Staub, Hin = fort nicht mehr des Lo = des Raub! Froh = lo = det ihm!

(2) ♪



## CCLII. Dir, Herr, sey dieses Kind empfohlen, &amp;c.

Figuralgesang.

Christmann, 1798.

Dir, Herr, sei die = ses Kind em = pfoh = len, Dir, des = sen Treu = un = wan = del = bar,  
Wir bringen's, wie du selbst be = foh = len, Dir in der heil = gen Lau = fe dar.

Gieb Va = ter, gieb an dei = nem Heil, An Je = su Chri = sto gieb ihm Theil! An

Organo.

Je = su Chri = sto gieb ihm Theil!

Anmerkung. Was oben bei den Trauungslied. en gesagt wurde, gilt auch hier bei diesem, und dem Taufliede, Seite 268. Nro. CCLIV.



CCLIII. Noch liegt des Lebens längre Bahn zc.

Figuralgesang.

2 Stimmen allein: Chor:

Christmann, 1798.

Noch liegt des Lebens längre Bahn Vor un-ferm Blick! Wir heben Sie kaum erst zu durch = lau = fen an, Was

läßt sich noch er = streben Wenn, treu der Pflicht, wir ei = frig thun, Was sie ge = beut, zu früh nicht ruhn,  
was sie gebeut,

Anmerkung. Da dieses, und das Lied Nro. CCLV. Seite 270. nicht für die Kirche, sondern ausschließungsweise für die Schule bestimmt ist: so hat man dem Wunsch mehrerer Schullehrer hiermit entsprechen, und diese beiden Lieder in einen andern Stil, leicht und soßich setzen wollen.



## CCLIV. Geweiht zum Christenthume 2c. \*)

Figuralgesang.

Christmann, 1798

Ge-weiht zum Chri-sten = thu-me Ist die = ses Kind, nun Gott *gegn* = weihst! Er =

zieh es dir zum Ruhme, O Vater der Barmher = zig = keit!

Organo.

Pedal.

Ver = längert dei = ne Lie = be Sein Le = ben, so ver =

\*) S. die Anmerkung Seite 266.



leib, Durch dei = nes Gei = stes Trie = be, Daß es, dir immer treu, Den hö = hen Werth der  
Den hohen Werth der

Organo.  
Tugend Schon früh empfin = den lern! Es folg' in seiner Ju = gehd, Es fol = ge stets dir gern!  
Tug = nd Schon früh empfinden lern!

Pedal.



# CCLV. Von dir, unendlich Gütiger 2c. \*)

Figuralgesang.

Christmann, 1798.

Von dir, un = end = lich Gü = ti = ger, Von dir kommt Licht und Weisheit her; Du bildest

Zwo Stimmen allein: Chor:

uns durch Un = ter = richt Und giebst uns Kennt = niß un = srer Pflicht, Und giebst uns

Kennt = niß un = srer Pflicht.

\*) S. die Anmerkung, Seite 267.



# CCLVI. Halt im Gedächtnis Jesum Christ ꝛc. Oder neue Melodie über: Es ist das Heil uns kommen her ꝛc.

Mit Dankgefühl.

Knecht, 1798.

Halt im Ge = dächt = nis Je = sum Christ, D See = le, der auf Er = den  
 Vom Him = mel = thron ge = kom = men ist, Ein Hei = land dir zu wer = den!

Ver = giß sein nicht; denn dir zu gut Ver = band er sich mit Fleisch und

Blut, Dank ihm für die = se Lie = be!



## CCLVII. Gedanke voller Seligkeit ꝛc.

Mit froher Empfindung.

Knecht, 1798.

Ge = dan = ke vol = ler Se = lig = keit! Du gro = ßer Trost der Sterb = lich =  
 Was war mein Da = seyn oh = ne dich? Mit wel = chem Schau = er wär = de

keit! Glaub' an ein e = wigß < La = ben!  
 mich Die Zu = kunft oft durch = be = ben! Um = sonst er = hö = be

sich mein Herz Zum Him = mel bei so man = chern Schmerz.



# CCLVIII. Wenn, Mittler, meine Pilgerzeit ic.

Stehend und nachdrücklich.

Knecht, 1798.

Wenn, Mittler, meine Pilgerzeit Nun ganz durch lebt ist, und der  
 Wenn, meine Bun = ge stam = melnd spricht: Ach Je = su, kom = me, schweig dann

Streit Des Glaubens aus = ge = srit = ten; Er = hö = re mich, wenn mein Ges  
 nicht zu mei = nen lez = ten; Bit = ten!

bet Um Trost zu dir, um Gna = de fleht.

(2) M 2



## CCLIX. Der letzte meiner Tage 2c.

Freudig.

Knecht, 1798.

Der letzte meiner Tage ist mir viel leicht nicht fern;  
 Dann wird meine Klage Ein Lobgesang dem Herrn!

Vollbracht ist ganz mein Lauf; Ich trete hin zum Throne, Und

Gott setzt mir die Krone Der Ueberwinde auf.



# CCLX. Des Lebenden Glückseligkeit 2c.

Voll Zuversicht.

Knecht, 1798.

Des Le = ben = den Glück = se = lig = keit, Den Trost der lez = ten Stun = den,  
 Dich, Won = ne, nach voll = brach = ter Zeit Zu schaun des Sie = gers Wun = den,

Wie = der anf = zu = stehn, Und Gott zu sehn, Dich, Won = ne, will ein Thor, Der

sich von Gott ver = lohr, Ein Staub will dich uns rau = ben!



## CLXI. Begleite mich, o Christ etc.

Bedenkſam und mit tiefem Gefühl.

Knecht, 1798.

Be = glei = te mich, o Christ! wie ge = hen Zum schmerzen = vol = len Gol = ga = tha,  
Auf des = sen fürch = ter = li = chen Hö = hen, Was nie ein En = gel fäßt, ge = schah.

Er = wäg an die = sem heil = gen Dr = te Des ster = ben = den Er = lö = sers Wor = te,  
Sie könn = nen dir viel Trost im Le = ben, Und einst noch Trost in Lo = de ge = ben,

Und fu = se Gott um Glau = ben an!  
Wann hier dich nichts mehr trö = sten kann.



CCLXII. Nun laßt uns den Leib begraben etc.

Ganft.

Senft nun den Leib in sei = ne Gruft, Bis ihn des Rich = ters Stim = me

8 7 4 3 7 4 5 6 8 7 3

ruft! Wir sä = en ihn; einst blüht er auf, Und steigt ver = klärt zu

6 2 8 4 2 2 8 4 3 8 7 6

Gott hin = auf.

4 3



## CCLXIII. Einst sinkt der Leib ins kühle Grab zc.

Mit frohem Vorgefühl.

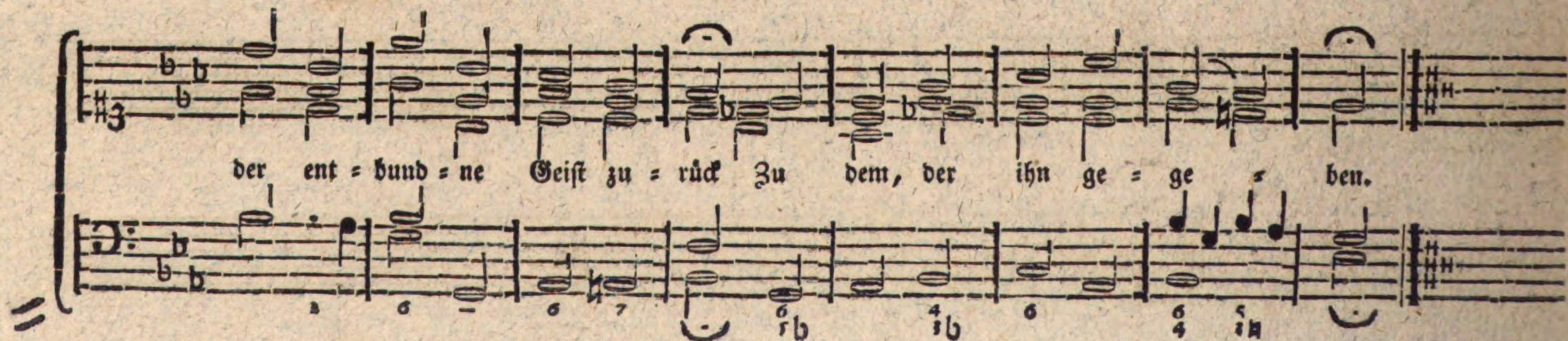
Knecht, 1798.



Einst sinkt der Leib ins kühle Grab, Der Staub zu an = dem Staub hin =



ab, Nicht sterb = lich mehr zu le = ben: Mit frei = em Flug und fro = hem Blick kehrt



der ent = bund = ne Geist zu = rück zu dem, der ihn ge = ge = ben.



# CCLXIV. Herr Gott dich loben wir 2c.

Hypophrygisch.

Erster Chor:

Zweiter Chor:

Herr Gott! dich lo = ben wir, Herr Gott! wir dan = ken dir.

Dich, Gott Va = ter in E = wig keit, Eh = ret die Welt weit und breit,

Al En = gel und Him = mels = heer, Und was die = net dei = ner Ehr,

Anmerkung. Diejenige Stellen im zweiten Chor, die mit Trompeten und Pauken, oder auch mit Zinken und Posaunen begleitet werden, sind mit dem vollen Werke zu spielen, ohne die Blas-Instrumenten aber registrirt man schwächer.



## Erster Chor:

## Zweiter Chor:

Auch Ehe = ru = him und Se = ra = phim      Sin = gen im = mer mit ho = her Stim = ma:

Hei = lig ist un = ser Gott!      Hei = lig ist un = ser Gott!

## Beide Chöre zusammen:

Hei = lig ist un = ser Gott! Der Her = re Ze = ba = oth!



Erster Chor:

Sechsmal wiederholt:

Zweiter Chor:



1) Dein göttlich Macht und Herrlichkeit,  
 2) Der heiligen zwölf Boten Zahl,

Geh über Himm'l und Erden weit:  
 Und die lieben Propheten all,



3) Die theuren Mär'trer allzumal  
 4) Die ganze werthe Christenheit,  
 5) Dich, Gott Vater, im höchsten Thron,  
 6) Den heiligen Geist und Tröster wehrt

Lob dich, Herr, mit grossem Schall.  
 Rühmt dich, auf Erden allezeit:  
 Dein'n rechten und ewigen Sohn,  
 Mit rechtem Dienst sie lobt und ehrt.

Sechsmal wiederholt:



1) Du König der Ehr'n, Jesu Christ,  
 2) Der Jungfrau Leib nicht hast ver-schmäht,

Gott Vaters ew'ger Sohn du bist;  
 Zu erlösn das menschlich Ge-schlecht:



3) Du hast dem Tod zer-stört sein Macht,  
 4) Du sitzt zur Rechten Gottes gleich,  
 5) Ein Richter du zukünftig bist  
 6) Nun hilf uns, Herr, den Die-nern dein,

Und all' Christen zum Him-mel bracht;  
 Mit aller Ehr ins Vaters Reich;  
 Lieb'r all's, was Todt und lebend ist:  
 Die mit dein'm Blut er-löset seyn;



## Erster Chor:

## Zweiter Chor:

Laß uns im Him-mel ha-ben Theil Mit den Heil'-gen im ew'-gen Heil,

6  
5 6 6 -

6 8 7 6 6  
7 6 6 3

Hilf dei-nem Volk, Herr Je-su Christ, Und seg-ne, was dein Erb-theil ist,

6 5 6 4 3 2

6 6 6 6 6 6 3 6

Wart und pfleg ihr zu al-ler Zeit, Und heb sie hoch in E-wig-keit!

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6



Erster Chor:

Zweiter Chor:

Täg = lich, Herr Gott, wir lo = ben dich, Und ehr'n dein'n Na = men ste = tig = lich.

Dreimal wiederholt:

1) Be = hüt uns heut, o treu = er Gott, Vor al = ler Sünd und Mis = se = that;  
 2) Sey uns gnä = dig, o Her = re Gott! Sey uns gnä = dig in al = ler Noth;

3) Zeig uns dei = ne Barm = her = zig = keit, Wie un = se Hoff = nung zu dir steht;  
 Auf dich hof = fen wir, lie = ber Herr, In Schan = den laß uns nim = mer = mehr!



Beide Chöre zusammen:

men.

## CCLXV. Senkt nun den Leib in seine Gruft ꝛc.

Als Antiphonie bearbeitet.

Mit dem Ausdrucke froher Hoffnung.

Christmann, 1798.

Erster Chor:

Senkt nun den Leib in sei = ne Gruft, Bis ihn des Rich = ters Stim = me ruft!

Piano.



Wir sä = en ihn; einst blüht er auf, Und steigt ver = klärt zu Gott hin = auf.

**Forte.**

**Zweiter Chor:**

Wir sä = en ihn; einst blüht er auf,

**Beede Chöre zusammen:**

Und steigt ver = klärt zu Gott hin = auf.



## CCLXVI. So gieb denn, fromme Christenschaar &amp;c.

Als Antiphonie bearbeitet.

Mit sanftem, herzlichem Ausdrucke.

Christmann, 1798.

Erster Chor:

Zweiter Chor:



So gieb denn, fromme Christenschaar, Der Erde das, was Er = de war.

Erster Chor:



Ver = schaff dem Mü = den hier im Sand Die Ru = he, die er sonst nicht fand.

Zweiter Chor: Oder beide Chöre zusammen:



Die Ru = he, die er sonst nicht fand.